

RAUCH

Sommer 2016

2. Auflage

Infoblatt der Anton Rauch GmbH & Co KG

ZEICHEN

Hitzestress bei Milchkühen

Was ist Hitzestress?

Hitzestress bei Milchkühen beginnt bereits ab einer durchschnittlichen Tagestemperatur von 22 °C. Bei Temperaturen über 27 °C reagieren die Tiere mit einem deutlichen Rückgang in der Futteraufnahme, verringerter Milchleistung und Fruchtbarkeitsstörungen.

Anzeichen

- Verringerte Futteraufnahme
- Verminderte Milchproduktion
- Suche nach Schatten
- Keuchen/heftiges Atmen
- Häufigeres Stehen statt Liegen
- Erhöhte Körpertemperatur
- Verringerte Aktivität
- Hohe Wasseraufnahme
- Geringere Aufnahmerate

Was können Sie tun?

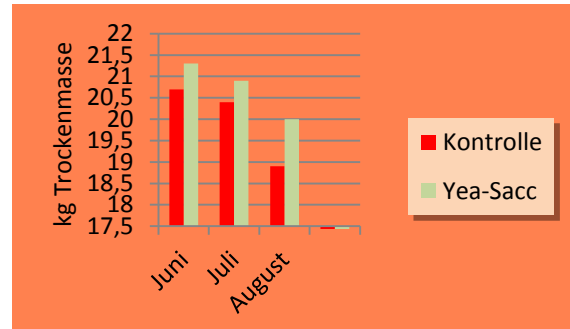
Eine Verbesserung des Stallklimas durch optimierte Frischluftzufuhr (Ventilatoren) sowie ausreichend sauberes Wasser sind essentiell. Darüber hinaus kann auch die Ernährung ihren Beitrag leisten: der Einsatz der Lebendhefe Yea-Sacc stabilisiert die Fermentationsvorgänge im Pansen, entlastet den Stoffwechsel und vermindert dadurch die Wärmeproduktion der Kuh.

Milchleistung

Yea-Sacc erhöht den Anteil gewünschter Bakterienpopulationen und führt zu einem höheren Anteil an Mikrobenprotein für die Milchproduktion.

Futteraufnahme

Verminderte Futteraufnahme ist das bekannteste Zeichen von Hitzestress bei Milchkühen. Yea-Sacc erhöht die Passagerate durch verbesserte Verdaulichkeit und erhöht dadurch die Futteraufnahme der Tiere.



(Formigoni et al. 2004)

Yea-Sacc erhöht die Futteraufnahme bei hitzestressen Kühen in Italien (siehe Grafik).

Nährstoffverfügbarkeit

Die Nährstoffbereitstellung ist durch erhöhtes Schwitzen und Urinieren verringert. Yea-Sacc erhöht die Konzentration an gewünschten Bakterien im Pansen, dies wirkt sich positiv auf die Verdaulichkeit und Futtermittelverwertung aus.

pH-Wert im Pansen

Durch die verminderte Futteraufnahme kauen die Kühe weniger wieder, wodurch der pH-Wert stärker abfällt und die Verdaulichkeit der Ration beeinträchtigt wird. Yea-Sacc stabilisiert den pH-Wert durch Stimulation der milchsäurenutzenden Bakterien, die die Milchsäure in energieliefernde Propionsäure umwandeln.

Gesündere und leistungsfähigere Kühe

Yea-Sacc®1026 (*Saccharomyces cerevisiae* CBS 493.94) wurde speziell für den Einsatz im Wiederkäuer selektiert und ist die erste zugelassene Lebendhefe für Milchkühe, Mastbullen und Kälber.

Unser Außendienst berät Sie gerne weiter:

Oberland: Ruetz Roland 0 66 4 / 35 30 845

Unterland: Hofer Christoph 0 66 4 / 52 35 844
Hauser Thomas 0 66 4 / 85 55 364

RAUCH – Rumen Vital

mit **Yea-Sacc®1026** Lebendhefe

Milchkühe: 50 g pro Tier und Tag

20 kg Sack

Anton Rauch GmbH und Co KG
Mischfutterwerk
Innsbrucker Straße 81 A-6060 Hall in Tirol
Tel.: 0 52 23/57 42 10 info@rauchfutter.at

www.rauchfutter.at
 Rauchfutter